Triste Rückreise der „Champions 2001“

Der FC-Bayern-Fanclub aus Woffenbach ist zum „Finale dahoam“ geradelt

Eine Gruppe Bayern-Fans des Woffenbacher Fanclubs „Champions 2001“ ist am Freitag mit Zug und Rad zum Finale nach München gefahren. Am Ende blieb ein Wermutstropfen.

NEUMARKT/MÜNCHEN – Freitagmorgen um zehn war Abfahrt vom Neumarkter Bahnhof. „Wir sind dann mit dem Zug nach Rosenheim gefahren, um zwei Freunde abzuholen. Von da haben wir uns mit dem Rad Richtung München aufgemacht“, erzählt Fred Rosinger, der die Fahrt organsiert hatte. In Aying wurde bei einer Brauerei angehalten. Am Samstag ging es dann weiter nach München. Gegen Mittag war die Truppe vor der Arena in München.

Zwei Stunden am Bahnsteig

„Der Ausflug war fantastisch, nur die Rückreise mit dem Zug war etwas anstrengend. Es waren unglaublich viele Menschen im Zug und wir standen fast zwei Stunden am Gleis an, damit wir überhaupt in einen Waggon reingekommen sind.“ Noch bitterer allerdings war für die Bayernfans die Niederlage der Münchner.

„Die Stimmung im Stadion war bis zum finalen Schuss von Drogba gigantisch. Danach herrschte Totenstille. So leicht wie in diesem Jahr wird es lange nicht mehr werden, diese Trophäe zu holen. Das ist schon richtig bitter.“ Eine Wiederholung der Tour kann sich Rosinger durchaus vorstellen. „Wir waren auch schon zweimal bei einer Meisterfeier in München und sind da von Neumarkt aus mit dem Rad gefahren.“

mem